

Ausgabe Mai 2009



Brennpunkt

Information für alle Freunde und Gönner der Feuerwehr Kronstorf



Aus dem Inhalt:

- Bericht des Kommandanten
- Rückblick 2008
- Ausflug „Temporaus und Eselgaudi“
- FF im Internet
- Öffentlichkeitsarbeit
- Atemschutz
- Spendenaufruf
- Serie: Vorstellung von aktiven Mitgliedern
- Jugendseite
- Vorankündigung zum Sommerfest

Schwerer Verkehrsunfall mit Totenberg in Unterhaus



Liebe Kronstorferinnen und Kronstorfer!

Im Namen der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf begrüße ich Sie wieder sehr herzlich zu einer weiteren Ausgabe unseres „Kronstorfer Brennpunkt“.

Unser jährlich kurzer Querschnitt über das vergangene Kronstorfer Feuerwehrjahr möge für Sie wieder interessant sein und soll Ihnen vor allem zeigen, was die Freiwilligen KameradInnen ein ganzes Jahr alles unternehmen (müssen), um in ungeplanten Stunden von Alarমেinsätzen bestmögliche Hilfeleistung geben zu können.

Im letzten Jahr haben wir unseren Kdt- Stv. Werner Hofinger zu seiner letzten Ruhestätte begleiten müssen. Darum mußten wir eine Neuwahl durchführen, wo am 24.4. Thomas Huber einstimmig gewählt wurde.

2008: 2 Brandeinsätze und 31 Technische Einsätze

Im Jahre 2008 leisteten die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf gesamt 425 Stunden bei 33 Alarমেinsätzen. Dabei spreche ich einmal mehr die volle Anerkennung aller ausgerückten Kameraden, und ganz speziell an die jeweiligen Einsatzleiter aus. Viele Entscheidungen in kurzer Zeit verbunden mit hoher Verantwortung über Einsatzmittel und Einsatztaktik werden von den Einsatzleitern abverlangt. Alle Einsätze, aber ganz besonders die beiden geleisteten Totenbergungen im letzten Jahr gehen besonders unter die Haut. In der FF-Organisation haben wir dazu im Bezirk Linz-Land einen Profi als Feuerwehr-Seelsorger: Prälat Mag. Johannes Holzinger, Stift St. Florian. Er ist in St. Florian aktiver Feuerwehrkamerad, kämpft bei Feuerwehrbewerben mit und leistet unseren Feuerwehrmitgliedern in Linz-Land die notwendige Nachbetreuung nach schwierigen Einsätzen wie bei uns im vergangenen Jahr. Auch von dieser Stelle ein kameradschaftliches Danke.

Ausbildung

2008 wurden 35 Lehrgangstage von 22 KameradInnen besucht. Das heisst in der persönlichen Freizeit, zumeist unter Verwendung von Urlaubstagen, welche sozusagen der Allgemeinheit bzw. konkret der Marktgemeinde gespendet wurden. Danke. Details dazu auf den nächsten Seiten.

Dazu kommen die Zeiten für Zugsübungen, Gruppenübungen sowie für die wöchentlichen Tätigkeiten jeden Mittwoch. Auch die Übernahme von Patenschaften für rund 40 technische Feuerwehngeräte ist eine erfolversprechende Idee. Jedes aktive FF-Mitglied betreut, pflegt ein anvertrautes Gerät, setzt sich also noch intensiver damit auseinander, weiß noch besser Bescheid und kann dieses Wissen perfekt weitergeben.

Zugleich ist der Zeugwart etwas entlastet

Jugendfeuerwehr

Die Kronstorfer Jugendfeuerwehr ist nun mit 14 jungen Kameraden wieder voll in Schwung gekommen. Diesen Jugendlichen werden neben feuerwehrtechnischen Dingen, Werte wie Kameradschaft, Pünktlichkeit, Sauberkeit, Ehrlichkeit und Teamfähigkeit vermittelt. Viele schöne Zusammenkünfte, Bewerbe, Ausbildung, Spaß mit Go-Kart, Kino, usw. wie auch das große Bezirks-Jugendlager mit über 300 Teilnehmern ergaben ein volles Jahresprogramm. Ich danke allen Helfern und Unterstützern und dem neuen Jugendleiter Gottlieb-Zimmermann. Im Herbst 2009 werden wir wieder rund 4-6 Jugendliche aufnehmen. Bitte überlegen und melden. Danke.

Dank den KameradInnen und der Marktgemeinde

Die Zusammenarbeit in der Feuerwehrkameradschaft, im Kommando sowie mit den Gruppenkommandanten Weber, Marchel, Preinessl und Palmanshofer läuft erfreulich gut. Das neu formierte Redaktionsteam, Leiter Rockenschaub, bringt tolle Ergebnisse, siehe z.B. www.ff-kronstorf.at. Ebenfalls der Marktgemeinde Kronstorf, dem Gemeinderat, an der Spitze Bürgermeister Wilhelm Zuderstorfer mit Vize Anton Bockmüller sage ich Dank. Nur im gegenseitigen Verstehen und Helfen können wir unsere vielschichtigen Herausforderungen bewältigen. Das Feuerwehr-Budget 2009 war anfänglich mit der Marktgemeinde ein spannender Vorgang und konnte wiederum einvernehmlich erstellt werden. Jahr für Jahr werden Wünsche verschoben wie z.B. die Hepatitis-Impfung. Es muss eben überall gespart werden.

Die ersten 2000 Kilometer mit dem neuen KLF-A sind schon gefahren worden. Ein gelungenes Einsatzauto welches sehr lange einen ausgezeichneten Dienst erfüllen wird.

Ersatzbeschaffung KDO:

Der 15 Jahre alte KDO muss ständig aufwendig gegen Rost bekämpft werden und es soll eine Ersatzlösung gesucht und gefunden werden. Massive Pickerlprobleme und Regeneintritt beschleunigen den Prozeß.

Planungsbeginn FF-Haus

In enger Abstimmung mit der Marktgemeinde und dem Landesfeuerwehrkommando:

2009 Beginn der Planungsarbeiten, dann Klärung der Finanzierung, Errichtung und viell. 2015 der Einzug.

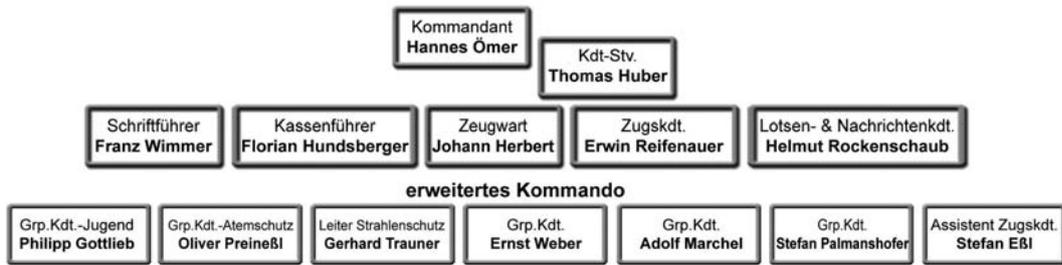
Vielen Dank für Ihre Jahresspende!

Ich bitte um die neue Spende für 2009 um unsere Aufgaben bewältigen zu können. Dazu unser eingelegter Zahlschein. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Vorankündigung: Einladung zum FF-Sommerfest 22.8.09 mit Feuerlöscherüberprüfung und Ferienspass.

Ihr

Hannes Ömer, HBI
Kommandant



Wir gratulieren:

Unsere „Runden“ 2009:



Friedrich Strauß

70



Lisa Lehner

20



Verena Oberlininger

20



Oliver Lehner



Thomas Wunderl

„Neue“
aktive
Kameraden



Mario Falkner



Nathalie Huber

Feuerwehr-
nachwuchs:

Mitgliederstand:

69	Mann
40	im Aktivstand
15	in der Reserve
14	in der Jugendfeuerwehr

- 2x Freimachen von Verkehrswegen
- 4x Entfernen von Wespen
- Sicherungsdienst und Brandwache beim Feuerwerk vom Marktfest
- Beratungsgespräch wegen Hornissen

Unsere Zeugwarte Helmut Huber (bis Mai 2008) und Thomas Huber (ab Mai 2008) mit Helfern haben für die Wartung und Pflege von Feuerwehrhaus, Geräten und Fahrzeugen 480 Stunden aufgewendet. Mit unseren vier Fahrzeugen wurde im Jahr 2008 bei Einsätzen und Übungen 5.171 km zurückgelegt.

Ausbildungen

Die Feuerwehrjugend wurde 2008 in feuerwehrfachlichen Bereichen und allgemeiner Jugendarbeit ges. 685 Stunden ausgebildet. Unsere Jugendfeuerwehr hat am Bezirks-Wissenstest (Bronze) in Ansfelden erfolgreich teilgenommen.

Für die Betreuung, sowie Vor- und Nachbereitung der Fachvorträge, haben Jugendbetreuer Hannes Ömer mit Helfer Philipp Gottlieb-Zimmermann zusätzlich 220 Stunden aufgewendet.

Seminar erdgasbetriebene PKW:

Stefan Essl, Helmut Huber, Hannes Ömer, Stefan Palmanshofer, Erwin Reifenauer

Seminar Unfallbergung aus dem LKW:

Christian Aichinger, Stefan Essl

Seminar Motorsäge:

Stefan Hemmert, Herbert Johann

Verkehrsregler-Schulung:

Christian Aichinger, Philipp Gottlieb-Zimmermann, Lisa Lehner, Stefan Hemmert

Maschinistenschulung:

Christian Aichinger, Philipp Gottlieb-Zimmermann

Technischen Lehrgang I:

Stefan Essl

Atemschutzlehrgang:

Jürgen Kapeller, Philipp Gottlieb-Zimmermann



Sturmsicherung bei der Fa. KMT

Übertritte von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand 2 Mann
Wunderl Thomas, Oliver Lehner

2 Brandeinsätze

- Brandverdacht in Einfamilienhaus in der Feldstraße
- KFZ-Brand in der Mühlradingerstraße

31 Technische Einsätze

- Verkehrsunfall auf der Harrstraße
- Entfernung einer Plakatwand
- Sicherungsmaßnahmen am Vordach der Fa, KMT in Thaling
- Totenberingung aus der Kompostieranlage nach schwerem Verkehrsunfall
- Verkehrswegsicherung auf der B309
- Wasserversorgungen im Ortsgebiet
- Rettung eines Kindes durch Türöffnung in der Kronstorferbergerstraße
- schwerer Verkehrsunfall auf der Harrstraße

- schwerer Verkehrsunfall auf der B309 Nähe Parkplatz in Unterhaus mit drei beteiligten Fahrzeugen und Totenberingung
- Austausch der Beleuchtungskörper mit der langen FF-Schiebeleiter in der Pfarrkirche Kronstorf

236 Mann leisteten

425 Einsatzstunden.

Dabei wurden 442 km im Einsatz zurückgelegt.

Allgemeine Tätigkeit:

- 1 Gesamtinventur
 - 16 Kommandositzungen
 - 1 Mitgliedervollversammlung
 - 2 Monatsversammlungen
 - 6 Gesamtübungen
 - 1 Räumungsübung der Volksschule
 - 12 Bezirksfunkproben
- viele Gruppenübungen und Erprobungen



Verkehrsunfall auf der B309

Atemschutzgeräteträger-Ausbildung:

Oliver Preinssl

Gruppenkommandantenlehrgang:

Oliver Preinssl

Jugendbetreuer-Lehrgang:

Hannes Ömer

Fachtagung für Amt sachverständige und brandschutztechnische Sachverständige:

Hannes Ömer

Katastrophenschutzseminar für Feuerwehrführungskräfte und Stabsmitglieder:

Hannes Ömer

Beförderungen:

Oberfeuerwehrmann:

Lisa Lehner, Verena Oberlininger, Johann Herbert

Löschmeister:

Stefan Essl, Stefan Palmanshofer

Oberlöschmeister:

Florian Hundsberger

Wahl des neuen Kommandos im Jahr 2008:

Gewählt wurden

Zum Kommandanten: Hannes Ömer

Zum Kommandant-Stellvertreter:

Werner Hofinger

Zum Kassenführer: Florian Hundsberger

Zum Schriftführer: Franz Wimmer

Vom neuen Kommando wurden bestellt und befördert

zum Zugskommandanten:

Erwin Reifenauer

zum Zeugwart: Thomas Huber

zum Lotsen- und Nachrichtenkd.: Gerhard Trauner

Bewerbswesen

- Abschnittsbewerb in Raffelstetten.
- Jugendbewerb in Behamberg
- Jugendbewerb Bronze in Nettingsdorf
- Bezirksjugendlager in Hargelsberg
- Südtiroler Landesbewerb in Brixen: Rang 13 in Bronze und Rang 11 in Silber
- Landesbewerb in Freistadt: Rang 12 in Bronze und Rang 7 in Silber
- Herbert Johann errang das Leistungsabzeichen in Bronze und in Silber.

Sonstige Ereignisse

Florianmesse mit Segnung und Übergabe des neuen Kleinlöschfahrzeugs

Ereignisreiche Fahrzeugüberstellung nach Griechenland

Wanderung vom Feuerwehrhaus nach Thaling mit feierliche Übergabe von schönen Heiligen Florian`s an unsere drei 80ig Jährigen:

Kommerzialrat Wilhelm Hochrath, Tischlermeister Alois Prinz und unser E-AW Franz Guger.

Ignaz Hießmayr bekam ein schönes Zinnteller zu seinem 70iger.



Anschließend wurde den Kameraden Helmut Huber für seine 9 Jahre als Zeugwart und Helmut Rockenschaub für 15 Jahre als Kassenführer der FF Kronstorf gedankt und als Anerkennung wurden Wellnessgutscheine überreicht.



Verkehrsunfall in Hargelsberg

Temporäusch und Eselgaudi

Bericht von Reiseleiter Helmut Rockenschaub

Dieser Feuerwehrausflug am 27. September 2008 stand ganz im Zeichen von Tempo auf der Sommerrodelbahn, allerlei Eseliges in einem Gestüt, gutem Essen und einiger edler Tropfen in der Wachau.

Um 07 Uhr 30 fuhren wir mit dem Bus der Fa. Kasis vom Feuerwehrhaus Kronstorf ab.

Reiseleiter Helmut Rockenschaub gedachte am Anfang unserem verstorbenen Kameraden Werner Hofinger und die Kameraden legten eine Schweigeminute ein.

Ganz besonders begrüßt wurde unser selbsternannter Kulturreferent, E-Kdt. Günther Schlöglhofer, E-Amtswalter Franz Guger und Kommandant Hannes Ömer.

Nach einer kurzen Rast in St. Pölten fuhren wir durch das Traisental nach Türnitz.

Dort standen einige Fahrten mit der modernsten Allwetterrodelbahn, den "EIBL Jet" auf dem Programm. Die Kameraden setzten sich im Tal in die Schlitten und wurden den Berg hinauf gezogen.

Dann ging es bis zu 7 m über den Boden, durch Kurven, Wellen, Jumps und Kreisel auf der derzeit attraktivsten Rodelbahn in rasender Fahrt den Berg hinab.



Einige Teilnehmer verfielen in einen Geschwindigkeitsrausch und stellten persönliche Bestzeiten auf. Auch für unsere Oldies war es ein sicheres Vergnügen.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Punz Bertl in Türnitz, ging es weiter nach Emmersdorf/Donau, zum Eselgestüt der Fam. Schroll.

Einen Autoführerschein, den hat jeder - aber einen Eselführerschein?!



Wir mussten unsere Geschicklichkeit bei Lassowerfen, Zielschießen etc... unter Beweis stellen und einen eseligen Fragebogen beantworten. Auch ein Hindernisparcours musste mit den schelmischen Langohren bewältigt werden.

Vorher gut durchdachte Strategien wurden von den störrischen Eseln wieder zunichte gemacht.

Alles in Allem eine spannende und lustige Sache, die die Gruppendynamik und Zusammenarbeit förderte.

Nach diesem Bewerben wurden wir in würdiger Form mit dem begehrten Eselführerschein beglückt.

Da wir alle diese Prüfungen mehr oder weniger gut bestanden, stand einer Führerscheinfeier beim Bauer & Wirt Langthaler in Pömling bei Emmersdorf mit Heurigenjause und guten Wein nichts mehr im Wege.

Dort gab es auch eine Naturkegelbahn, die von einigen Kameraden frequentiert wurde.

E-Amtswalter Franz Guger lud uns anlässlich seines 80. Geburtstages zu einem Umtrunk ein und wir mussten uns zwingen um rechtzeitig in die Heimat aufzubrechen.

Gutgelaunt waren wir um 21 Uhr wieder in Kronstorf und alle Kameraden konnten sich noch für den Wahlgang am nächsten Tag vorbereiten.



FF-Kronstorf im Internet

Seit Jänner 2006 präsentieren wir uns mit einem neuen modernen Layout



Unter

www.ff-kronstorf.at

erfahren Sie aktuelle Einsatzberichte und Wissenswertes über unsere Feuerwehr.

Hier einige Auszüge:



Florianmesse mit Musikbegleitung Dienstag, 05. Mai 2009

Zu der Florianmesse am 03. Mai trafen sich die Kameraden der Feuerwehr und der Marktmusik um gemeinsam in die Kirche zu marschieren. Es war ein beeindruckender Zug mit mehr als 80 Beteiligten.

Dechant Gerold Harrer begrüßte die Kameraden und wies in seiner Predigt auf die Bedeutung des Tages und auf das Wirken des Hl. Florian hin.

Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und Einzelpersonen sollte speziell in diesen schwierigen Zeiten zur Selbstverständlichkeit werden.

Er lobte die Feuerwehr, die ja schon immer Garant für diese Werte ist. Die Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeisterin Christa Schwaiger wertete den Festgottesdienst mit einem Choral von Anton Bruckner

..wieder ein Verkehrsunfall auf berühmter Kreuzung Mittwoch, 25. März 2009

Zwei Kronstorfer Gemeindearbeiter waren dienstlich im Ortsgebiet Stallbach unterwegs und wurden Zeugen eines Verkehrsunfalles.

Mittels Handy alarmierten sie das Landesfeuerwehrkommando, das ihrerseits die Sirenen- und Pageralarmierung auslöste.

8 Mann unter Einsatzleiter Ernst Weber rückten um 08:23 zur Unfallstelle - Kreuzung Harrstraße mit der Schiefereggerstraße aus.

Dort waren zwei PKW unter Mißachtung der Vorranges kollidiert.

Beide PKW Lenker wurden unbestimmten



Abseilübung aus großen Höhen Samstag, 04. April 2009

Abseilen aus großen Höhen inkl. Löschangriff war diesmal der Schwerpunkt der Monatsübung.

Übungsobjekt war die Kirche in Kronstorf. Nachdem die Saugleitung aufgebaut wurde, begannen der Außenangriff mit einem B-Rohr und der Innenangriff mit schwerem Atemschutz inkl. C-Rohr. Brandobjekt war der höchste Raum des Kirchturmes.

Hier wurde wieder einmal die gute Kondition unseres Atemschutztrupps gezeigt, die nämlich den ganzen Kirchturm zweimal auf und ab gehen mussten.

Anschließend ging es mit der Abseilübung weiter.

Beginnend mit einer sehr interessanten Einschulung von HFM Dieter Muhr, starteten unsere ...

Öffentlichkeitsarbeit bei der Feuerwehr

Unser Ziel ist es, die Arbeit und Belange unserer Feuerwehr der Bevölkerung mittels eigener Feuerwehrzeitung, Postwurf und Homepage näherzubringen.

Das Redaktionsteam der FF Kronstorf besteht aus:

BI Helmut Rockenschaub /
Leiter des Redaktionsteams

OAW Marvin Gumpoldsberger /
Redaktion & Programmierung

HBM Philipp Gottlieb-Zimmermann /
Redaktion & Programmierung

HBI Hannes Ömer / Redaktion

AW Franz Wimmer / Redaktion

Wir produzieren seit 2004 eine eigene Feuerwehrzeitung. Jedes Exemplar hat einen Umfang von 12 Seiten und wird jährlich Anfang Juni an jeden Haushalt zugestellt.

Bis die neue Zeitung vor Ihnen liegt, sind viele Vorbereitungsarbeiten und auch einige Redaktionssitzungen dafür notwendig.

Im Grafikstudio von Petra Riegler werden dann unsere Layoutwünsche finalisiert und der „Kronstorfer Brennpunkt“

in einer Auflage von 1300 Stück an jeden Haushalt in Kronstorf verschickt.

Die Verbindung, Informationen aus dem Feuerwehrleben, Jahresbericht, Kameradschaftspflege, Jugendarbeit, Vorankündigung für unser Sommerfest und der eingelegte Zahlschein, ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken und beschert uns neben medialer Aufmerksamkeit auch Spendengelder, die uns und der Marktgemeinde helfen, Notwendiges schnell und unbürokratisch zu erwerben.

Mit unserer Homepage beeinflussen wir mittlerweile auch schon wesentlich den Verkehr auf dem Datenhighway. Unter der Adresse: www.ff-kronstorf.at finden interessierte User allerlei Wissenswertes über unsere Wehr. Insgesamt sind derzeit fast 600 Seiten geballte Feuerwehrinformationen online und es werden täglich mehr. Von aktuellen Geschehnissen reicht das Spektrum über Einsätze, Monatsübungen, Mitgliedersteckbrief, Ausrüstung, Jugendarbeit, Bewerbswesen, Kameradschaftspflege, Bildergalerie, Spendenaufruf, Vorbeugung & Tipps über das Archiv, Gästebuch, Terminkalender und einer Linkliste.

Außerdem können sie bei uns auch die aktuellen Einsätze die in OÖ derzeit stattfinden, sekundengenau mitverfolgen und eventuelle Unwetterwarnungen aufrufen.

Unser ehrgeiziges Bestreben ist es, dass wir bereits 1 Stunde nach einem Einsatz die Bevölkerung voll und umfassend und aus erster Hand über den jeweiligen Vorfall informieren.

Die hohe Besucherzahl aus aller Welt (siehe Grafik für das Jahr 2008) zeigt eindrucksvoll, dass wir mit dieser modernen Form der Öffentlichkeitsarbeit richtig liegen.



Übrigens: Beim Homepagewettbewerb der österreichischen Feuerwehren mit einer Beteiligung von nahezu 600 Websites erreichten wir im Abschnitt den ersten Platz und im Bezirk den dritten Rang.



Atemschutzwart

In der heutigen Zeit gibt es keinen Brandeinsatz ohne Atemschutz. Die Einsatzkräfte sind bei den kleinsten Bränden im Freien oder in Gebäuden chemischen Substanzen ausgesetzt, sie werden durch Sauerstoffmangel oder gesundheitsschädigender Stoffe gefährdet, daher müssen geeignete Atemschutzgeräte getragen werden. Die Hauptaufgabe des Atemschutz ist nicht nur bei Brandeinsätzen gefragt, immer öfter ist Atemschutz mit entsprechender Schutzkleidung bei technischen Einsätzen erforderlich.

Seit 11 Jahren bin ich bei der Feuerwehr Kronstorf. In der letzten Periode, habe ich das Atemschutzwesen von HBM Adolf Marchel übernommen, der mir alle Tätigkeiten genauestens gezeigt und der mich in allen Bereichen toll eingeschult hat. Vor allem nimmt diese Aufgabe in unserer Feuerwehr sehr viel Zeit und Genauigkeit in Anspruch. Deswegen hat ein Atemschutzwart auch einen Stellvertreter, in meinem Fall (OFM Christian Aichinger) der sehr gute Arbeit leistet. Denn es gibt in der Feuerwehr Kronstorf, 9 Pressluftatmer (Dräger PA 94 plus 200 bar Überdruck), 28 Atemschutzmasken,

36 Atemluftflaschen, 6 Filter, 6 Schutzanzüge Stufe 2, drei Fluchthauben, 1 Pressluftatmer und Maskenprüfgerät, 1 Maskentrockner. Diese Ausrüstung erfordert ständige Reinigung, genaue Prüfung nach jedem Gebrauch, sei es eine Übung oder der Ernstfall. Wenn unsere Gerätschaft einige Zeit nicht benützt wird, braucht Sie trotzdem ständige Wartungen und Prüfungen damit Sie immer in einem Top Zustand für die Allgemeinheit bereit steht.

Zu den Aufgaben eines Atemschutzwartes gehört auch natürlich die Ausbildung. Nur ausgebildete Feuerwehrmänner können zu jeder Tages und Nachtzeit gute Arbeit leisten.

Nach der Grundausbildung zum Feuerwehrmann und erreichen des 18. Lebensjahres, beginnt nach einer Internistischen Untersuchung die Atemschutzausbildung, die sich aus einigen theoretischen und vielen praktischen Stunden zusammen setzt und mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung abgeschlossen wird. Es gibt derzeit in unserer Feuerwehr 15 Atemschutzträger die auch laufend alle 3 Jahre zur Atemschutztauglichkeitsunter-



Oliver Preineßl und Christian Aichinger, unsere großen Stützen im Atemschutz

suchung gehen müssen, 2 Feuerwehrmänner stehen gerade in unserer Wehr mitten in der Ausbildung.

Ständige Übungen sind erforderlich, da die Atemschutzträger im Einsatz auf sich alleine gestellt sind und selbstständig entscheiden müssen. Deswegen gibt es zusätzlich im Übungsplan eine Übung mit dem Schwerpunkt Atemschutz, wo man schon auch mal auf seine menschlichen Grenzen stoßen kann. Denn ein Einsatz unter schwerem Atemschutz verzeiht keine Fehler.

Spendenaufruf!

Wir ersuchen Sie auch heuer wieder, anstatt der Haussammlung, um Ihre Jahresspende 2009 mit beiliegendem Zahlschein unter der Kontonummer 04704-601792 bei der Sparkasse Kronstorf.

Danke



Vorstellung von aktiven Mitgliedern und deren Funktionen

Serie



Wimmer Franz

Meine Aufgabe ist die Unterstützung des Kommandanten in Verwaltungsangelegenheiten, das sind u.a. Erstellung der Einsatzberichte, Protokolle der Kommandositzungen und Dienstbesprechungen, Führung der Mitgliederstammdaten, Erstellung und Vortrag des Jahresberichts bei der jährlichen Mitgliedervollversammlung. Auch wenn es nicht immer leicht ist, die richtigen Worte zu finden, bin ich gerne Schriftführer. Ich schätze die Kameradschaft und bin gerne bei der Feuerwehr.

Huber Thomas

Am 24.04.2009 wurde ich zum Kommandantstellvertreter gewählt. Meine Ziele in dieser Funktion bestehen darin mit unseren jungen Kameraden die von der Jugendgruppe zu den Aktiven wechseln, die notwendige Ausbildung durchzuführen, um den Truppführerlehrgang (ehem. Grundlehrgang) zu bestehen. Dazu gibt es wie auch in der Jugend FF einen fordernden Ausbildungsplan der zu bewältigen ist. Der Truppführerlehrgang berechtigt zur Teilnahme an weiteren Kursen der Landesfeuerwehrschule. Ein weiteres wichtiges Ziel ist der Erhalt unserer Feuerwehrkameradschaft, bei der man sich auf seine Kameraden verlassen kann und bei Zusammenkünften der Feuerwehr Spaß hat!



Gerhard Trauner

Nach meiner langjährigen Tätigkeit als Lotsenkommandant teile ich mit, das ich aus beruflichen sowie privaten Gründen mein Amt zurücklege und meinem Nachfolger Helmut Rockenschaub übergebe.

In diesem Zuge übernehme ich aber das Amt als Leiter des Strahlenschutzstützpunktes Kronstorf, das meine Zeit wahrscheinlich nicht so sehr in Anspruch nehmen wird. Die Funktion des Strahlenschutzbeauftragten in der FF-Kronstorf umfasst die Ausbildung und eventuelle Vorsorgemaßnahmen um im Ernstfall die Bevölkerung inklusive der eigenen Kameraden zu informieren bzw. zu schützen.



Rockenschaub Helmut

Ich wurde jetzt vom Kommando zum neuen Lotsen- und Nachrichtenkommandant bestellt. Diese Funktion hatte ich bereits vor 16 Jahren inne und ich werde versuchen, sie zum Wohle der Bevölkerung und im Sinne der Feuerwehrkameradschaft auszuführen. Mir ist die Gemeinschaft in unserer Körperschaft ein großes Anliegen. Speziell zwischen „Alt“ und „Jung“ sollten keine Auffassungsunterschiede sein.

Darum organisiere ich Eisstockturniere und Ausflüge die sehr großen Anklang finden. Zusätzlich ist mir die Öffentlichkeitsarbeit bei der Feuerwehr sehr wichtig. Unter dem Motto: „Tue Gutes und sprich darüber“ gibt es immer wieder Artikel über unsere Wehr.

Mit meinem sehr engagierten Redaktionsteam halten wir unsere Homepage am neuesten Stand, gestalten diese Zeitung und halten Kontakt zu den Medien."



Feuerwehrjugend Kronstorf



Jugendbetreuer
HBM Philipp
Gottlieb-
Zimmermann

Unsere Jugendgruppe beim Bewerbstraining



Jugendgruppe 2009

Freiwillige
Feuerwehr
Kronstorf

v.l.n.r. stehend: Mathias Zach, Hans-Georg Ömer, Ralf Huber, Hannes Sochor;
2. Reihe: Fabian Stangl, Daniel Hölzl, Daniel Forstner, Martin Wahlmüller,
1. Reihe: Markus Ömer, Thomas Aichinger, Florian Hölzl, Christian Wahlmüller, Michael Wagner
nicht am Bild Philipp Krauk

Ausbildung & Teamwork auf höchstem Level

Seit Beginn der Jugendarbeit legen wir sehr großen Wert auf Teamwork und Ausbildung. Natürlich kommt auch der Spaß nie zu kurz. Auch Ausflüge zum Bundesheer oder zum Roten Kreuz, sowie Go Kart fahren und viele anderer Aktivitäten werden unseren „Kids“ geboten.

Natürlich zählt bei uns auch der Team-sport. Das Bewerbswesen ist für unsere „Jungen“ immer ein riesen Spaß. Zu überwinden ist eine Hindernisbahn mit verschiedenen Aufgaben und ein Staffellauf. Hier können Sie immer wieder ihr Können und Geschick im Team beweisen. Nach einigen Jahren als Jugendhelfer habe ich nun im April 2009 die Jugendgruppe als Leiter und Betreuer übernommen.

Mein Ziel ist es nochmal verstärkt unserer Jugend soziale Werte und eine fundierte feuerwehrtechnische Ausbildung näher zu bringen. Ergänzt

wird das Ganze dann noch durch sehr interessante Ausflüge und „spaßigen“ Ereignissen.

Hiermit möchte ich mich auch bei meinem neuen Team, das wirklich hervorragende Arbeit leistet, bedanken.

Ihr Jugendbetreuer HBM Gottlieb-Zimmermann Philipp.

Wir suchen die Helden von Morgen!

Jetzt seid ihr gefragt!
Hast du Interesse an Sport, Feuerwehr, Teamwork und an deinen Mitmenschen? Bist du zwischen 12 und 16 Jahren? Dann bist DU bei uns genau richtig. Wir bieten dir eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, eine soziale und feuerwehrtechnische Ausbildung, ein tolles Team und viel Spaß.

Weitere Infos und das Kontaktformular findest du auf unserer Website

www.ff-kronstorf.at
unter dem Bereich Jugend.

Besondere Ereignisse im Jahr 2008 - 2009

- Ausflug zum Roten Kreuz Enns
- Wissenstest 2009
- Landesbewerb 2008 in Freistadt

**„Spiel, Spaß, Sport, Kameradschaft und eine perfekte Ausbildung im sozialen und feuerwehrtechn. Bereich ist unser Grundprinzip.“
(HBM Gottlieb-Zimmermann, Jugendbetreuer FF-Kronstorf)**



Praktische Schulung zum Thema Wasserführende Armaturen

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Kronstorf

Redaktionsteam: Rockenschaub Helmut
Ömer Hannes
Wimmer Franz
Philipp Gottlieb-Zimmermann
Marvin Gumpoldsberger

Druck: OHA Druck, Traun



ab 14.30 Uhr
Ferienspaß

„Feuerwehr
und
Minigolf“

ab 12.00 Uhr
Feuerlöscher
überprüfung

Musik DJ Walter
aus Thaling

Ein Gratis-
Jugend-
getränk

Vorankündigung
zu unserem

Sommer Fest

mit familienfreundlichen Preisen

am Samstag

22. August 2009

ab 16 Uhr im Feuerwehrhaus



- Bier vom Faß
- Steckerlfisch
Kotelett
Grillwürstel
- hausgemachte
Mehlspeisen
- Kaffee
- Weinstube



Freiwillige
Feuerwehr
Kronstorf